

vorbehalten - darüber zu verhandeln.

Original, mit Siegel
AH 21, 440-441 - Blatt 440^v und 441^r leer

202

1656 Oktober 17.

A

BRIEF VON HANS KASPAR THEOBALD AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Theobald verdankt Zurlaubens Schreiben und teilt mit, dass er [wegen des durch Tausch an ihn gekommenen Frauenthaler Hofes] in Wettingen schon viel Aerger und Kosten gehabt habe. So habe er innert zwei Tagen an verschiedene Handwerker und Tagelöhner nicht weniger als 40 Gl. ausbezahlen müssen.

Sorgen würden ihm auch die auf den Reben der Witwe lastenden Hauptgüter bereiten. Deswegen sei er am vergangenen Mittwoch beim Abt von Wettingen [Bernhard Keller] vorstellig geworden. Dieser habe sich anerbotten, wenn ihm die Witwe allzu sehr Schwierigkeiten bereite, ihm anstelle dieses Rebgeländes ein ebensogutes anderes zu übergeben.

Zudem habe sich der Abt bereit erklärt, verschiedene Kapitalien in Baden zu übernehmen und ihm dafür solche in Zürich zu überlassen.

Er möchte ihn, Zurlauben, nun bitten, der Aebtissin [M. Cäcilia Huber] von Frauenthal mitzuteilen, sich [wegen dieses Tausches] keine Sorgen zu machen.

Sobald er nach Hause [Zürich] kehre, werde der Tauschbrief gefertigt werden.

Original, mit Siegel
AH 21, 442